



Gemeinderat: Beitritt zum „High-Speed-Netz Rhein-Neckar“

## Standortvorteil durch schnelles Internet sichern

Von unserem Redaktionsmitglied  
Hans Schuppel

Hockenheim wird dem Zweckverband „High-Speed-Netz Rhein-Neckar“ beitreten. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung gestern Abend. Gleichzeitig ermächtigte er die Verwaltung, den Verband mit den Ausbauvorbereitungen für das Gewerbegebiet Talhaus zu beauftragen. Der Eintrittspreis zum Zweckverband beläuft sich auf voraussichtlich 21.000 Euro.

Hockenheim ist die 40. der 54 Kreisgemeinden, die dem Zweckverband beigetreten sind. Die restlichen müssen noch entscheiden. Der Verband eröffnet die Möglichkeit, die Glasfaserverkabelung großflächig anzugehen. Dies hätte die Möglichkeiten einer einzelnen Kommune überstiegen, betonte Oberbürgermeister Dieter Gummer.

Stadtbaumeister Wilhelm Stulken stellte das Projekt vor. Ziel sei eine leistungs- und bedarfsgerechte sowie zukunftsfähige Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen der Bürger und Unternehmen. Dem Bau der ersten Trasse und der zugehörigen Ausbaugelände könnte bei günstigem Projektverlauf in der zweiten Jahreshälfte 2015 begonnen werden.

**Ausbau zunächst im Talhaus**  
Bäbel Hespung würdigte für die CDU-Fraktion die Initiative des Rhein-Neckar-Kreises, verband die Zustimmung der Christdemokraten aber auch mit Bedingungen. So soll zunächst das Talhaus als „Pilotprojekt“ in Angriff genommen werden. Mit dortigen Interessenten sollten Vorverträge abgeschlossen werden, um Planungssicherheit zu erlangen.

Die Stadt solle nicht mit hohen Investitionen in Vorleistung treten mit der Gefahr, auf den Kosten sitzen zu bleiben.

Für Gabi Horn ist klar, dass eine auf die Zukunft gerichtete, schnelle Datenübertragung notwendig ist: „Dies ist ein entscheidender Standortvorteil bei der Ansiedelung von Unternehmen genauso wie bei jungen Familien.“ Die FVV-Fraktionsvorsitzende hofft, dass es mit der Entscheidung für den Beitritt zum Zweckverband gelingt, zusammen – gewissermaßen als kommunale Familie – den Glasfaserausbau in jedem Gebäude zu ermöglichen. Damit diese wichtige Daseinsfürsorge ordentlich umgesetzt wird, müssten Landkreis und Kommunen eng zusammenarbeiten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Willi Keller erachtete das Glasfaserkabel für das Talhaus als besonders wichtig. Dort werde es als Erstes gebraucht. Die Verkabelung müsse in Hockenheim Fuß fassen, auch im Hinblick auf andere Kommunen.

Adolf Härdle bezeichnet es als enorm, was der Kreis innerhalb von zwei Jahren auf dem Weg gebracht hat. Der Fraktionssprecher der Grünen hat die Entwicklung hautnah miterlebt und bezeichnete es als notwendig, diesen Schritt im Sinne des technischen Fortschritts zu gehen. Dabei habe es die Stadt in der, die die Sache finanziell zu steuern. Für den FDP/LH-Fraktionsvorsitzenden Michael Gelb ist der Beitritt zum Zweckverband der absolut richtige Schritt, da der Markt keinen flächendeckenden Ausbau sicherstellen. Gelb begrüßte die Struktur des Zweckverbands. Für ihn ist wichtig, dass jede Kommune selbst über ihren Ausbau entscheide.



Das gemeinsame Musizieren im Trommelkreis mit dem Musikpädagogen Willi Ester (hinten, links) und der Klassenlehrerin Katrin Knoll (3. v. l.) lässt die Schüler der Klasse 6 der Gustav-Leumann-Schule viel Rhythmus, Lebensfreude und gemeinschaftliches Miteinander erleben. Über dieses Angebot freuen sich auch Rektorin Ingelore Waag-Broßmann (2. v. l.) und Christian Palmer, Leiter der Musikschule Hockenheim (rechts).

**Rotary Club:** Trommelkreise an der Gustav-Leumann-Schule mit über 5000 Euro gesponsert

## Rhythmus, Lebensfreude und Gemeinschaft

Seit dem Beginn des Schuljahres 2014/15 leitet der Lehrer Willi Ester von der Musikschule Hockenheim in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin Katrin Knoll (6. Klasse) zwei Trommelkreise in der Gustav-Leumann-Schule. In diesen wird den Schülern der 5. und 6. Klassen eine besondere Gelegenheit geboten, beim gemeinsamen Musizieren Rhythmus, Lebensfreude, Energie und Gemeinschaft zu erleben. Außerdem entwickelt und festigt das musikalische Angebot Kompetenzen wie Interaktions- und Teamfähigkeit, Konzentration und Auf-

merksamkeit, Reaktionsfähigkeit und Geschwindigkeit sowie das Sozialverhalten. Nicht das Endergebnis ist das Entscheidende, sondern das dorthin führende Gruppenerebnis.

### Pädagogisch sinnvoll

Initiator des musikalisch und pädagogisch sinnvollen Angebots war Christian Palmer, der Leiter der Musikschule Hockenheim. Er überzeugte damit den Rotary Club Hockenheim. Der hatte der Gustav-Leumann-Schule vor einiger Zeit schon ein Schlagzeug gespendet.

Nun erklärte sich der Club bereit, die beiden Trommelkreise an der Schule zunächst über einen Zeitraum von zwei Schuljahren mit insgesamt 5280 Euro zu finanzieren.

Dass die Rotarier damit der Schule, die sich seit Schuljahresbeginn als Ganztageschule weiterentwickelt, sehr entgegenkommen, unterstreicht Rektorin Ingelore Waag-Broßmann. Sie freut sich über die Trommelkreise, eröffnen diese den Schülern nicht nur einen kreativen Zugang zur Musik, sondern bereiten ihnen auch viel Abwechslung, Spannung und Freude.

### KURZ NOTIERT

**Apothekendienst.** Enderle-Apotheke, Ketsch, Schwetzingen Straße 47, Telefon 06202/69420.

**Freundeskreis Hockenheim-Commercy.** Das Präsidium trifft sich am Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr, im Restaurant „Knossos“.

**Anonyme Alkoholiker (AA).** Treffen jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Lutherhaus, Obere Hauptstraße 24. An-

gehörige und Interessierte sind jeweils am letzten Donnerstag im Monat willkommen.

**Katholischer Kirchenchor.** Heute findet die Chorprobe um 20 Uhr in St. Christophorus statt.

**Evangelischer Kirchenchor „Soli Deo Gloria“.** Heute ist um 19.30 Uhr Chorprobe (Brahms Requiem) im Lutherhaus.

**Hockenheimer Hausfrauen.** Am Donnerstag, 6. November (am Dienstag), findet um 18 Uhr in der „Bräuerlei zum Stadtpark“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Da der „Stadtpark“ dienstags Ruhetag hat, muss die Weihnachtsfeier auf Freitag, 12. Dezember, verschoben werden.

### Lokale Agenda

## Wer hat Lust mitzumachen?

Über die verschiedenen Aktivitäten der Lokalen Agenda informieren die Gruppen in der nächsten Sitzung des Agendaratums am Montag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Besucher sind willkommen, um sich unverbindlich ein Bild von der Vielfalt der Aktivitäten zu machen und vielleicht Lust zu bekommen, selbst Teil der Gemeinschaft zu werden. Außerdem stehen eine Übersicht über die aktuellen Projektgruppen, das Agenda-Budget 2014 und die geplante Verteilung der Finanzmittel 201 sowie geplante Aktivitäten und Verschiedenes auf der Tagesordnung.

**Obst- und Gartenbauverein:** Ralf Hemberger referiert über die Heilkräfte von Zierstauden / Mariendistel gut für Leber

## Die Traubensilberkerze hilft bei Hitzewallungen

Regen Zuspruch fand der Vortrag von Diplom-Biologen Ralf Hemberger über Zierstauden und ihre verborgenen Heilkräfte beim Obst- und Gartenbauverein. Der Vorsitzende des OGV, Rudi Mergenthaler, sprach von einem besonderen Thema, welches man sich nach dem biologischen Anbau im Frühjahr nun fürs Späthjahr ausgesucht habe.

Jeder kann sich Zierstauden in seinem Garten halten und sich deren Heilkräfte zunutze machen“, begann Ralf Hemberger seinen Vortrag. Das Aroma von Kräutern bleibt am besten erhalten, wenn die Pflanzenteile sofort nach dem Ernten getrocknet werden. Verschiedene

Pflanzen hatte er sogar mitgebracht und stellte einzelne von ihnen besonders vor.

Die aus Nordamerika stammende Traubensilberkerze hilft unter anderem bei Hitzewallungen und soll bei Wechseljahresbeschwerden vorbeugen. Die Mariendistel ihrerseits schützt die Leber und baut sie auf. Mit ihr kann die Verdauung und Entgiftung durch die in den Früchten enthaltenen antioxidativen Substanzen gut unterstützt werden.

Die Nachkerze öffnet ihre schönen Blüten erst am Abend. Das aus ihnen Samen gewonnene Öl wird in der Naturmedizin eingesetzt und soll eine entzündungshemmende

Wirkung haben. Ebenso wird das Nachkerzenöl in der Naturkosmetik bei Gesichts- und Körperpflegeprodukten eingesetzt. Ihre Wurzeln sind in gleichem Maße wie Schwarzwurzel essbar, berichtete Hemberger.

### Tee brühen wie die Indianer

Bereits die Indianer Nordamerikas brauten aus „Indianernesseln“ Kräutertees. Die verschiedenen Arten sind mehrjährige Pflanzen, die Duftpalette der Blätter reicht von Oregano bis Zitrone. In der Naturmedizin lindern die Wirkstoffe der Blätter Blähungen sowie Koliken und wirken fieberkennend. Gerne werden sie auch bei Migräne ver-

wendet. Mit ihren Blüten und Zitronensaft kann mit Wasser eine gute Limonade gemacht werden.

Die Stauden des leuchtend gelben Johanniskrauts zählt seit Jahrhunderten zu den wertvollsten Heilpflanzen. In der Naturmedizin werden ihre Triebe und Blüten zu traditionellen Anwendungen wie der Linderung von Nervenschmerzen und depressiver Zustände eingesetzt.

Über einen „runder“ und umfassenden Vortrag freute sich nicht nur Rudi Mergenthaler am Ende, auch die vielen Zuhörer hatten sich zu den mitgebrachten Exemplaren noch einige Fragen aufgehoben.

**Pumpwerk:** „Slow-Food-Kabarett“ mit Werner Brix / Menschliche Sinnfragen werden mit scharfer Beobachtungsgabe verarbeitet

## Tempo als fatale Lebensphilosophie

Sein Tagesablauf ist ein einziger Terminkoller. Seine Hose ist nass. Der Lieferant liefert nie termingerecht. Mutter und Ehefrau machen Telefonterror, der Angestellte ist am Computer eine Null – und dann muss auch noch die Tochter in die Ballettschule. Werner Brix, gestresster Workaholic, fühlt sich dennoch irgendwie gelb, beflügelt, beschleunigt. In seinem Leben gehen sich zwar nur 1,24 PINKelpausen pro Tag aus, aber die sind termindringend effizient im Notebook festgehalten. Was sein Psychologe dazu sagt? Nicht viel, denn der kommt nicht zu Wort.

Zu Wort kommt am Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr, allerdings Werner Brix mit seinem „Slow-Food-Kabarett“ im Pumpwerk.

### „Nur nicht runter vom Gas“

„Mit Vollgas zum Burnout“ ist eine wegen akuter Zeitnot rasant durchlaufene therapeutische Sitzung. Auf die Schaufel genommen wird im Pumpwerk alles, was Hast und Eile hat. Nur nicht runter vom Gas! Kurz gesagt: Tempo ist die Brix'sche Lebensphilosophie.

Ausgerechnet in der Drehtür vom Megaplexx zeigt die Therapie end-

lich Heilerfolg. In der schrillen und lauten Welt des Einkaufszentrums nimmt der Geschwindigkeitsrausch ein jähes Ende, als die Luft zu Gelatine wird und die Mutter nackt am Gartentürchen steht und „Schneller!“ ruft.

Dieser Ausflug in eine andere Realität veranlasst Brix zu einer Lebensentscheidung: endlich Entscheidung!

Eine Betrachtung der globalen Gesellschaft und ihres hierarchischen Systems und eine Durchleuchtung der Dimension Zeit machen Brix' fünftes Soloprogramm zu

einem kabarettistischen Theaterabend der Sonderklasse.

Brix verarbeitet menschliche Sinnfragen mit scharfer Beobachtungsgabe und schauspielerischem Können zu einem Solostück, wie es in dieser Qualität im Kabarett selten ist – ein Abend für Kabarett-Liebhaber und Comedy-Gegner.

**Karten zum Preis von 16 Euro (ermäßig für Schüler/Studenten 14 Euro) gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Tickethotline 06205/922625.**



Vollgas bis zum Burnout: Workaholic Werner Brix ist immer in Eile. BILD: PRIVAT

### KURZ + BÜNDIG

#### Blue Moon Orchestra verlegt

Die für Samstag, 25. Oktober, in der Stadthalle geplante Veranstaltung „The Story of the Big Bands“ mit Marco Plitzner und seinem Blue Moon Orchestra muss wegen einer TV-Aufzeichnung in den Mai 2015 verlegt werden, teilt die Stadthalle mit. Den genauen Termin kann man in Kürze unter www.Stadthalle-Hockenheim.de oder telefonisch unter der Nummer 06205/21190 (Montag bis Freitag, 17 bis 20 Uhr, und Samstag, 9 bis 12 Uhr) erfahren. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. Wer beim Termin im Mai die Veranstaltung nicht besuchen kann, wird gebeten, die Tickets an der Vorverkaufsstelle zurückzugeben, bei der sie erworben wurden.

#### Herbstfest bei Kolpingsfamilie

Das Herbstfest der Kolpingsfamilie findet am Samstag, 25. Oktober, im Gemeindezentrum St. Christophorus statt. Beginn ist um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Ab 19 Uhr gibt es Spanferkel und Grillschinken mit verschiedenen Salaten. Gäste sind willkommen.

#### Energiepreise im Ausschuss

Der Werkausschuss tritt am Dienstag, 28. Oktober, 17 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Konstantes Preisniveau für Delta Strom und Delta Gas für Haushalts- und Gewerbekunden zum 1. Januar 2015 sowie Verschiedenes.

#### Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Galeria Kaufhof, Heidelberg/Mannheim, bei (nicht bei Postversand).

### Herbstfreizeit

## Auf den Spuren keltischer Druiden

Bei der Herbstfreizeit des Kinder- und Jugendbüros Pumpwerk zum Thema „Auf den Spuren der keltischen Druiden“ vom 28. bis zum 31. Oktober im Naturfreundehaus Riedberg bei Darmstadt gibt es noch einige wenige Restplätze.

Wer zwischen sechs und zwölf Jahre alt ist und gerne mal den Wald und die Wiesen auf den Spuren der Vorfahren durchstreifen möchte, kann sich jederzeit im Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk unter Telefon 06205/1000622 näher informieren und anmelden. Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Zeit mit Fahrt, Verpflegung, Material und pädagogischer Betreuung sind 160 Euro. Das Team von Anja Folgand und Dagmar Potten hat sich wieder einiges einfallen lassen – vom Hüttenbau bis zu Druidenrallye.

### Kurs bei der VHS

## Massage mit Klangschale

Der Klangtherapie liegen Erkenntnisse über die Wirkung von Klängen zugrunde, die in allen alten Kulturen der Welt Anwendung finden. Der Klang wirkt ganzheitlich auf Körper sowie Geist und lässt einen im Innersten tiefe Entspannung erleben, heißt es in einer Ankündigung der Volkshochschule. Diese will zeigen, wie einfach es ist, eine Klangschalenmassage für Freunde und Bekannte durchzuführen. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Socken, eine Decke und ein Kissen.

Der Kurs findet am Samstag, 8. November, 15 bis 18.30 Uhr, im VHS-Haus in der Heidelberger Straße 16 a statt. Die Kursgebühr beträgt 17 Euro. Auskunft und Anmeldung bei der VHS, Heidelberger Straße 16a, Telefon 06205/922649, E-Mail: info@vhs-hockenheim.de.